

Vorteile von medizinischen Kompressionsstrümpfen während der Schwangerschaft und nach der Geburt

SIGVARIS
GROUP



ANZEICHEN UND SYMPTOME IM ZUSAMMENHANG MIT DER SCHWANGERSCHAFT

Eine Schwangerschaft geht mit einer Vielzahl von Anzeichen und Symptomen einher:



ÜBELKEIT & ERBRECHEN

Übelkeit und Erbrechen betreffen ungefähr 50 % bis 80 % der Frauen in der frühen Schwangerschaft (also im ersten und im frühen zweiten Trimester). Die Symptome können leicht sein, aber auch eine Behandlung beim Arzt und einen Krankenhausaufenthalt erfordern¹.



ANZEICHEN & SYMPTOME AN DEN BEINEN

Aufgrund physiologischer Veränderungen entwickeln viele werdende Mütter im Laufe der Zeit Krampfadern. Dies kann zu chronischer venöser Insuffizienz führen, die von Beinschmerzen, einem Schweregefühl in den Beinen und Ödemen begleitet ist. Diese Symptome verschlimmern sich in der Regel mit dem Fortschreiten der Schwangerschaft^{2,3}.



VENÖSE THROMBOEMBOLIE (VTE)

Das Risiko einer tiefen Venenthrombose (TVT) steigt während der Schwangerschaft an und erreicht in den drei Monaten nach der Geburt ihren Höhepunkt. Unbehandelt kann TVT zu einer Lungenembolie (LE) führen. Venöse Thromboembolien (TVT und LE) bleiben in den Industrieländern nach wie vor eine der Hauptursachen für eine Müttersterblichkeit⁴.



MATERNALE HYPOTONIE

Maternale Hypotonie ist eine häufige Komplikation nach einer Spinalanästhesie oder einer Epiduralanästhesie während der Geburt. Sie kann bei der Mutter Übelkeit und Erbrechen hervorrufen und es kann beim ungeborenen Fötus zu fetalen Komplikationen wie Hypoxie, Herzrhythmusstörungen oder Azidose führen⁵.

Dieser One-Pager gibt eine Übersicht über die Wirksamkeit von medizinischen Kompressionsstrümpfen (MKS) bei verschiedenen Anzeichen und Symptomen während und nach der Schwangerschaft.



VORTEILE VON MKS WÄHREND UND NACH DER SCHWANGERSCHAFT



TRIMESTER 1



TRIMESTER 2



TRIMESTER 3



GEBURT



NACH DER GEBURT



ÜBELKEIT UND ERBRECHEN

MKS (23 – 32 mmHg) **lindern Übelkeit** und **Erbrechen**¹.



BEINSCHMERZEN, SCHWERE UND GESCHWOLLENE BEINE – KRAMPFADERN, VENÖSE INSUFFIZIENZ

MKS (15 – 20 mmHg) **reduzieren Beinschmerzen** und **verbessern die Lebensqualität**³.

MKS (20 – 30 mmHg) **lindern Schmerzen, Ödeme** und **Schweregefühl in den Beinen**⁶.

MKS (20 – 30 mmHg) **verringern Reflux** und **maximale Rückstromgeschwindigkeit** in großen / kleinen **Saphena Venen**⁷.

MKS (20 – 30 mmHg) **reduzieren den Querschnitt** der großen und der kleinen **Saphena Venen**⁶.



VENÖSE THROMBOEMBOLISCHE EREIGNISSE (TVT, LE)

Zur Vorbeugung von venösen Thromboembolie (VTE) **werden MKS während der gesamten Schwangerschaft, bis zu sechs Wochen nach einer normalen Geburt** bzw. bis zu **sechs Monate nach einem Kaiserschnitt empfohlen**⁸.



MATERNALE HYPOTONIE

MKS (20 – 36 mmHg) **reduzieren** die Inzidenz **maternalen Hypotonie** nach Epiduralanästhesie während spontaner Wehen^{5,9}.

MKS (20 – 30 mmHg) – während eines Kaiserschnitts getragen – bewirken eine effektive **Reduktion von postspinaler Hypotonie bei der Mutter** und **Azidose beim Neugeborenen**¹⁰.



FAZIT

MKS bieten verschiedene Vorteile während der Schwangerschaft und darüber hinaus:

- Linderung von Übelkeit und Erbrechen¹
- Effektive Kontrolle von Krampfadern und des Rückstroms^{6,7}
- Linderung der Anzeichen und Symptome einer venösen Insuffizienz^{3,6}
- Schutz vor VTE (TVT, LE)⁸
- Reduzierung der Hypotonie der Mutter während der Geburt^{5,9,10}
- Verbesserung der Lebensqualität³

KERNBOTSCHAFT

MKS werden für die Dauer der gesamten Schwangerschaft^{1,3,6,7,8} und Geburt^{5,9,10}, für bis zu sechs Wochen nach einer natürlichen Geburt bzw. bis zu sechs Monate nach einem Kaiserschnitt empfohlen⁸. Da die schwangerschaftsbedingten venösen Anzeichen anhalten oder sich im Laufe der Zeit verschlimmern können³, empfiehlt SIGVARIS GROUP, das Tragen von MKS auch nach der Schwangerschaft fortzusetzen.

Quellenangaben: (1) Mendoza, E., & Amsler, F. (2017). A randomized crossover trial on the effect of compression stockings on nausea and vomiting in early pregnancy. *International Journal of Women's Health*, 9, 89. (2) sigvaris.group. (3) Allegra, C., Antignani, P. L., Will, K., & Allaert, F. (2014). Acceptance, compliance and effects of compression stockings on venous functional symptoms and quality of life of Italian pregnant women. *Int Angiol*, 33(4), 357-364. (4) Marik, P. E. (2010). Venous thromboembolism in pregnancy. *Clinics in chest medicine*, 31(4), 731-740. (5) Peyronnet, V., Roses, A., Girault, A., Bonnet, M. P., Goffinet, F., Tsatsaris, V., & Lecarpentier, E. (2017). Lower limbs venous compression reduces the incidence of maternal hypotension following epidural analgesia during term labor. *European Journal of Obstetrics & Gynecology and Reproductive Biology*, 219, 94-99. (6) Saliba Júnior, O. A., Rollo, H. A., Saliba, O., & Sobreira, M. L. (2020). Graduated compression stockings effects on chronic venous disease signs and symptoms during pregnancy. *Phlebology*, 35(1), 46-55. (7) Saliba Júnior, O. A., Rollo, H. A., Saliba, O., & Sobreira, M. L. (2020). Compression stocking prevents increased venous retrograde flow time in the lower limbs of pregnant women. *Phlebology*, 35(10), 784-791. (8) Haute Autorité de Santé. (2010). La compression médicale en prévention de la thrombose veineuse. (9) https://www.sigvaris.group/globalassets/pdf/pdf-global/compression-bulletins/cb41_en_mail.pdf (See: <https://www.sigvaris.group/en/expertise/stemmer-medical-platform/>). (10) Elgzar, W. T. E., Said, H. E., & Ebrahim, H. A. (2019). Effect of lower leg compression during cesarean section on post-spinal hypotension and neonatal hemodynamic parameters: nonrandomized controlled clinical trial. *International journal of nursing sciences*, 6(3), 252-258. **Abkürzungen:** **TVT**, Tiefe Venenthrombose (Phlebothrombose); **MKS**, Medizinische Kompressionsstrümpfe; **LE**, Lungenembolie; **VTE**, Venöse thromboembolische Ereignisse.